



Sehr geehrte Damen und Herren – Partner, Wegbegleiter und Adressaten der Regionalplanung, liebe Kollegen,

bevor das Jahr zu Ende geht, gibt es auch in diesem Jahr noch einmal die neuesten Informationen aus dem Regionalen Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge. Sehr gern verbinden wir diese mit einem herzlichen Dankeschön für die Zusammenarbeit und die kritische Begleitung unserer Arbeit in den zurückliegenden zwölf Monaten.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit in Ihren Familien. In Vorausschau auf das neue Jahr 2017 möge Sie viel Gesundheit, Erfolg, Zufriedenheit und Glück im beruflichen wie privaten Leben mit zahlreichen schönen Momenten begleiten. Kommen Sie gut in das neue Jahr!

*Ihre Verbandsgeschäftsstelle
des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge*



In dieser Ausgabe:

1. Wissenswertes aus der formellen Regionalplanung

Verfahren zur Zweiten Gesamtfortschreibung des Regionalplans – Stand und Ausblick

2. weitere Informationsveranstaltung zur Windenergienutzung

zu den Fragen zum Thema Windenergie, Schall und Gesundheit geben Fachexperten am 30. Januar 2017 Auskunft

3. Regionenforum Transfer KlimaMORO und KlimReg in der Planungsregion

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung sowie Regionen aus dem gesamten Bundesgebiet waren zu Gast in Radebeul

4. Planspiel zum hochwasserbedingten Siedlungsrückzug

Akteure der MORO-Vorstudie „Regionalentwicklung und Hochwasserschutz in Flussgebieten“ trafen sich in der Fallstudienregion Oberes Elbtal

5. landesweite Aktionsraumkonferenz in Riesa

Ergebnisse dieser Konferenz zur Regionalentwicklung am 27.10.2016 jetzt online verfügbar

6. Neues aus der Verbandsgeschäftsstelle

personelle Veränderungen

1. Wissenswertes aus der formellen Regionalplanung

2016 wurde in der Verbandsgeschäftsstelle intensiv an der Erarbeitung des Regionalplanentwurfs gearbeitet. Die Arbeiten wurden insbesondere durch den Planungsausschuss mit der Vorberaterung zu wichtigen Themen begleitet. Diese Vorberatungen sollen nun im Januar, auf der Sitzung am 25.01.2017, weitgehend abgeschlossen werden. Dort werden u. a. noch einmal das konfliktreiche Thema Hochwasservorsorge, aber auch die Planungen zur Windenergienutzung auf der Tagesordnung stehen. Zu Letzteren stellen die Ergebnisse der artenschutzfachlichen Begutachtung, welche später als ursprünglich geplant erst am 30. November vom Gutachter vorgelegt werden konnten, eine wichtige Grundlage dar. Wie diese sich in Verbindung mit weiteren zu berücksichtigenden Aspekten auf die einzelfallbezogene Abwägung für eine Weiterverfolgung der einzelnen Windpotenzialflächen als Vorrang- und Eignungsgebiete auswirken, soll vorgestellt und diskutiert werden.

Was die weitere Zeitschiene angeht, so ist beabsichtigt, dass im Juni 2017, noch vor den Sommerferien in Sachsen, die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes über die Freigabe des Planentwurfs für die öffentliche Auslegung entscheidet. Damit wäre ein wichtiger Meilenstein im Planverfahren erreicht, auch wenn letztlich mit dem dann folgenden Anhörungsverfahren und der Auswertung der daraus resultierenden Stellungnahmen wichtige Abwägungsentscheidungen noch zu treffen sein werden.

Wenn der Zeitplan so eingehalten werden kann, so wird das Anhörungsverfahren zum Regionalplanentwurf voraussichtlich ab Ende August/Anfang September bis Ende Oktober stattfinden. Insbesondere die Städte und Kommunen sollten diesen Zeitraum jetzt schon im Blick haben, wenn sie ihre Stellungnahme zum Regionalplanentwurf in einem ihrer Ausschüsse oder im Stadt- bzw. Gemeinderat beschließen lassen möchten.

Selbstverständlich wird der Regionale Planungsverband noch einmal rechtzeitig über die tatsächliche Durchführung des noch ausstehenden Beteiligungsverfahrens informieren und Sie hinsichtlich der weiteren Zeitschiene auf dem Laufenden halten.

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Dr. Heidemarie Russig
Heidemarie.Russig@rpv-oeoe.de ☎ 0351/40404-700

2. weitere Informationsveranstaltung zur Windenergienutzung



Foto: Verbandsgeschäftsstelle

Wie bereits auf den Informationsveranstaltungen zum Stand der Planungen zur Windenergienutzung im Zuge der Gesamtfortschreibung des Regionalplans im August 2016 angekündigt, findet nun eine weitere öffentliche Informationsveranstaltung zur Windenergie statt. Im Mittelpunkt stehen diesmal aber nicht die konkreten Planungen in der Region, sondern es werden Fragen rund um die von Windenergieanlagen ausgehenden Schallemissionen und deren Wirkungen beleuchtet.

Unter dem Titel „Windenergienutzung und Gesundheit – haben Schallemissionen von Windenergieanlagen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit?“ laden der Regionale Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge

und die Sächsische Energieagentur SAENA GmbH am 30. Januar 2017, 18.00 Uhr bis ca. 21.15 Uhr in das Deutsches Hygiene-Museum, Großer Saal, Lingnerplatz 1, nach Dresden ein (Einlass ab 17.30 Uhr).

Fachexperten aus dem gesamten Bundesgebiet und verschiedener wissenschaftlicher Fachbereiche werden in Impulsvorträgen die wichtigsten Erkenntnisse präsentieren. Im Anschluss werden die Experten im Podium unterschiedliche Standpunkte diskutieren und Fragen aus dem Publikum beantworten.

Zudem gibt es die Möglichkeit, mit den Podiumsteilnehmern persönlich ins Gespräch zu kommen. Dazu werden lockere „Themeninseln“ angeboten. Die Fachexperten stehen hier für Gespräche und Fragen in kleineren Gruppen zur Verfügung.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreter der kommunalen Verwaltung sowie kommunale Entscheidungsträger, aber auch verschiedene Interessenvertretungen und Akteure aus dem Bereich der Windenergie.

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen wollen, bitten wir um Anmeldung unter dem nachfolgenden Link: <http://www.saena.de/aktuelles/veranstaltung.html?eid=382>

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Dr. Heidemarie Russig
Heidemarie.Russig@rpv-oeoe.de ☎ 0351/40404-700

3. Regionenforum zum Modellvorhaben Transfer KlimaMORO in Radebeul



Foto: Verbandsgeschäftsstelle

Am 29. und 30. September 2016 fand in Radebeul das dritte und letzte Regionenforum im Rahmen des Projektes Transfer KlimaMORO statt, an dem der Regionale Planungsverband als Modellregion aktiv beteiligt ist. Unter Federführung des Bundesinstituts für Bau, Stadt- und Raumforschung (BSR) und des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) trafen sich Vertreter aller Modellregionen gemeinsam mit den Akteuren des Projektes KlimReg (Modellvorhaben zum klimawandelgerechten Regionalplan), um sich über ihre Erfahrungen bei der Anpassung an den Klimawandel in der Regionalplanung auszutauschen. Radebeul wurde für zwei Tage zum Treffpunkt von Raumplanern und Experten aus ganz Deutschland.

Während einer Exkursion bekamen die Teilnehmer in Dresden, Coswig und Radebeul vor allem einen Einblick in Aktivitäten, Erfolge und Schwierigkeiten bei der regionalplanerischen Steuerung zum Thema Hochwasservorsorge. Auf viel Aufmerksamkeit stieß dabei in Coswig das Vorhaben zu den Haushebungen an der Brockwitzer Niederseite - eine innovative Möglichkeit kommunaler Planung zur Anpassung an eine sich verschärfende Hochwassergefahr im Siedlungsbestand. Mit dem Standort Radebeul war es aber auch ein „Muss“, den Weinbau an den Hängen des Elbtals als einen vom Klimawandel profitierenden Erwerbszweig hier in der Region vorzustellen.

Die Verbandsgeschäftsstelle nutzte den anschließenden Konferenzteil v. a. dafür, um mit Regionalplanern, Experten der Bundesverwaltung und Juristen die für die Fortschreibung des Regionalplans Oberes Elbtal/Osterzgebirge vorgesehenen neuen Festlegungen zur besseren Anpassung an die Folgen des Klimawandels, insbesondere zur Hochwasservorsorge, zu diskutieren.

Der Veranstalter ließ einen Kurzfilm über das dritte Regionenforum in Radebeul drehen, der nach seiner Fertigstellung unter www.klimamoro.de zu sehen sein wird. Unter dieser Adresse sind auch alle weiteren Informationen zum Projekt zu finden.

Ihre Ansprechpartner:

Herr Peter Seifert
Peter.Seifert@rpv-oeoe.de
 ☎ 0351/40404-710

Herr Michael Holzweißig
Michael.Holzweissig@rpv-oeoe.de
 ☎ 0351/40404-713

4. Planspiel zum hochwasserbedingten Siedlungsrückzug

Die Planungsregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge ist auch eine von vier Fallstudienregionen in der MORO-Vorstudie „Regionalentwicklung und Hochwasserschutz in Flussgebieten“.

Könnte man besiedelte Bereiche, die immer wieder bei Hochwasser überschwemmt werden, mit Hilfe der Städtebauförderung zurückbauen? Wie könnte das ggf. durch die Regionalplanung vorbereitet werden? Diese Fragen standen im Mittelpunkt eines Planspiels am 27. September 2016 in Radebeul mit Experten des Bundesinstituts für Bau, Stadt- und Raumforschung (BBSR) und des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) sowie einer Gruppe von Raumwissenschaftlern der TU Dortmund. Die Ergebnisse waren ebenso von bundesweitem Interesse. Die Städte Pirna und Meißen konnten mit einzelnen Beispielgebieten für eine Mitwirkung gewonnen werden und haben u. a. mit konkreten Planungsvorschlägen für diese Gebiete durch die Fachexperten davon auch profitieren können. Fachliche Unterstützung gab es von den unteren Wasserbehörden der Landkreise, dem Landesamt für Denkmalpflege sowie dem Sächsischen Staatsministerium des Innern. Allen einen herzlichen Dank für die konstruktive Mitwirkung!

Ihr Ansprechpartner:

Herr Peter Seifert

Peter.Seifert@rpv-oeoe.de

☎ 0351/40404-710

5. Landesweite Aktionsraumkonferenz in Riesa

Am 27.10.2016 veranstaltete das Sächsische Staatsministerium des Innern (SMI) in Kooperation mit dem Regionalen Planungsverband in Riesa eine Konferenz zum Thema „Regionalentwicklung mit der FR-Regio – von der Idee bis zur Umsetzung“. An dieser nahmen 120 Interessierte teil.

Zu den Handlungsfeldern

- Stadt-Umland-Kooperation
- Impulsregionen als neuer Ansatz der Regionalentwicklung
- Kulturlandschaften als Thema der Regionalentwicklung
- Interkommunale Kooperation zur Daseinsvorsorge



Foto: Sächsisches Staatsministerium des Innern

fanden thematische Vorträge sowie speziell darauf ausgerichtete Workshops statt. Der Workshop zum zuletzt genannten Handlungsfeld wurde durch die Verbandsgeschäftsstelle moderiert und die Ergebnisse wurden anschließend dem Plenum präsentiert.

Mehr Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter: www.landesentwicklung.sachsen.de.

Die FR-Regio ist die Fachförderrichtlinie des SMI zur Förderung der Regionalentwicklung.

Ihr Ansprechpartner:

Herr Michael Holzweißig

Michael.Holzweissig@rpv-oeoe.de

☎ 0351/40404-713



6. Neues aus der Verbandsgeschäftsstelle

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe von Wissenswert im Juni dieses Jahres angekündigt, geht nun Frau Veronika Michalk im Dezember in den Ruhestand. Im Sekretariat in ihrer Funktion als Assistentin der Geschäftsleitung ist sie vielen als erste Kontaktperson und Ansprechpartnerin für alle den Regionalen Planungsverband betreffenden organisatorischen Fragen über lange Jahre bekannt.

Wir bedanken uns sehr herzlich für das engagierte Wirken von Frau Michalk über mehr als 18 Jahre für den Regionalen Planungsverband und wünschen ihr für die vor ihr liegende Zeit alles Gute, vor allem viel Gesundheit und weiterhin viel jugendlichen Elan.

Frau Ines Altmann ist dann ab 1. Januar 2017 in allen Fragen der Sitzungs- und Veranstaltungsorganisation, bei terminlichen Angelegenheiten und weiteren organisatorischen Fragen Ihre Ansprechpartnerin.

Herausgeber:

Regionaler Planungsverband
Oberes Elbtal/Osterzgebirge
Verbandsgeschäftsstelle
Meißner Straße 151a, 01445 Radebeul

Tel./Fax: (0351) 40404-701/740

Redaktionsschluss:
Verantwortlich für den Inhalt:

19.12.2016
Dr. Heidemarie Russig
Leiterin Verbandsgeschäftsstelle

www.rpv-elbtalosterz.de

post@rpv-oeoe.de

Möchten Sie keine weitere Ausgabe unseres Infoservice *WissensWERT* erhalten, dann senden Sie eine Mail mit dem Betreff „Abbestellung Wissenswert“ an: post@rpv-oeoe.de